

# Leitbild einer inklusiven Schule in einer Kultur der Digitalität

*Die Reformschule soll dem jungen Menschen helfen, seine Bildungsmöglichkeiten vielfältig zu entfalten. Er soll dabei nicht nur seinen Geist bilden können, sondern auch seinen Körper und seine Fähigkeiten, etwas mit den Händen herzustellen. Er soll sich in der Welt orientieren lernen – in der Nachbarschaft wie in fernen Ländern. Er soll die Verhältnisse in der Gesellschaft so weit begreifen lernen, dass er ihnen, einmal erwachsen, handelnd antworten kann. Bei alledem soll er lernen, sich selber zu achten, indem er die anderen achtet, deshalb muss er in der Schule die Erfahrung machen, dass es ein Glück ist, wenn er aus eigener Initiative mit anderen zusammenarbeiten kann, auch wenn er zuzeiten imstande sein muss, für sich allein zu arbeiten.“*

**(Hans Rauschenberger: Schritte zum Anfang, In: Förderverein “Reformschule Walhershausen e.V.“ (Hrsg.): Festschrift zur Eröffnung der Reformschule, 1988)**

Die zur Schulgründung formulierten Ziele der Reformschule Kassel enthalten bereits wesentliche Merkmale einer inklusiven Schule. In einer Schule, die Lern- und Lebensort ist, verstehen wir Inklusion als einen Prozess und ein Ideal, nach dem wir als Schule streben. Jeder Schritt auf diesem Weg ist uns wichtig. Eine inklusive Schule sieht Heterogenität und Andersartigkeit von Menschen nicht als Belastung, sondern als Potential auf dem Weg einer Gesellschaft der Vielfalt und Teilhabe für alle.

Der Reformschule sind alle Kinder willkommen. Sie werden in einer pädagogischen und organisatorischen Einheit von Grund- und Sekundarstufe I zu einem Abschluss geführt, der ihre individuellen Kompetenzen dokumentiert. Die Schule trägt Verantwortung für den Lernerfolg aller Kinder.

Die Schule ist demokratisch und partizipativ. Die Kinder sind Subjekte ihrer Lernprozesse und werden an den Entscheidungen, die Schulleben und Unterricht betreffen, beteiligt.

Lehrkräfte und Mitarbeiter arbeiten mit den Eltern zusammen. Alle fühlen sich für die Kinder verantwortlich.

In unserer Schulgemeinde leben Kinder, Lehrkräfte und Eltern die Vielfalt und achten einander darin.

In jeder Gruppe lernen Ältere und Jüngere miteinander und voneinander, Mädchen und Jungen, Kinder mit und ohne Behinderung, mit unterschiedlicher sozialer, kultureller oder religiöser Herkunft.

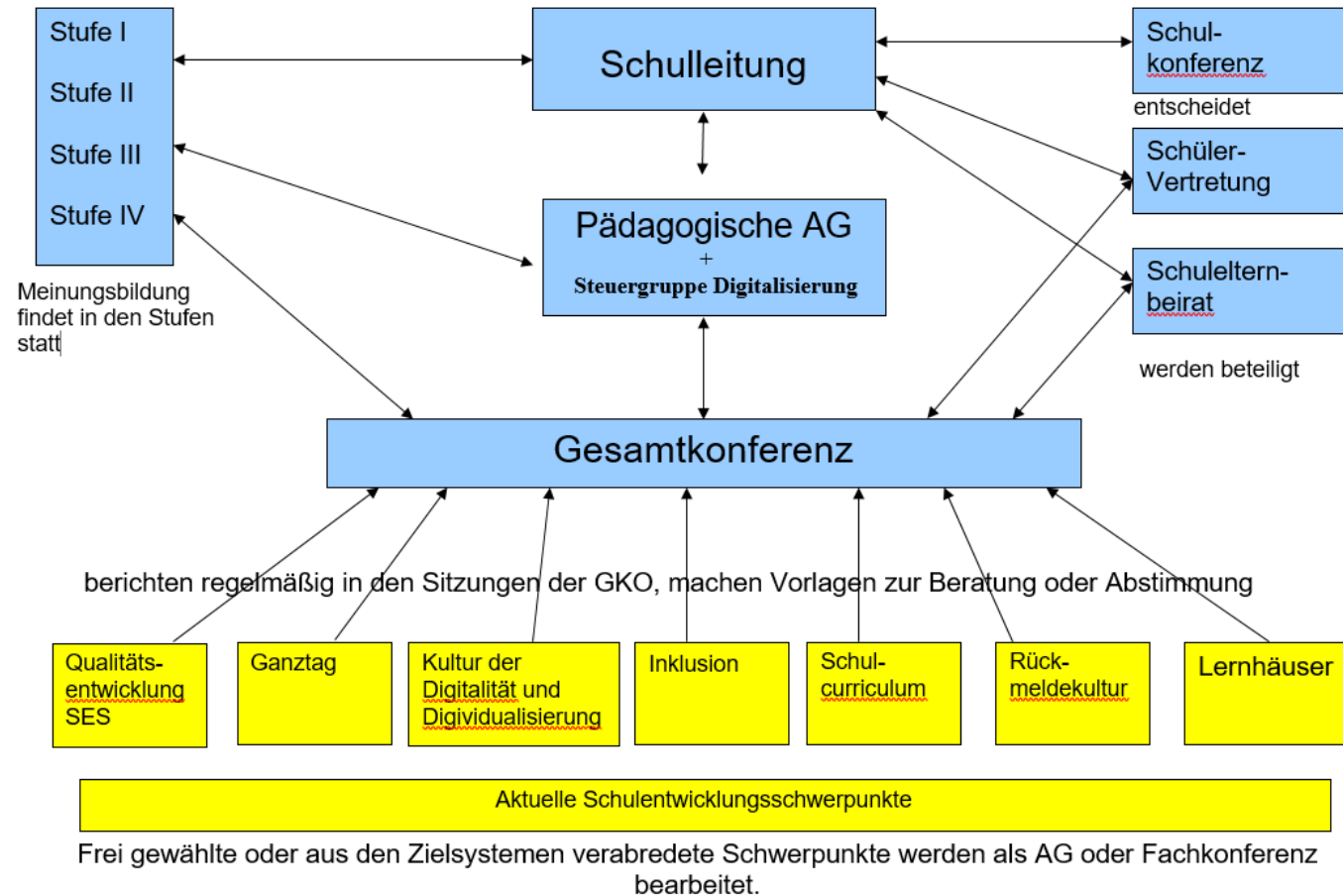
Der Aufbau stabiler Beziehungen sowohl der Kinder untereinander als auch zu den Erwachsenen ist uns wichtig als leitendes Prinzip des Unterrichts und als Gegenstand besonderer Unterrichts- und Schulveranstaltungen.

Mit dem Ziel einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder schaffen wir Lernarrangements, die die individuellen Kompetenzen und sozialen Fähigkeiten aller Kinder fördern. Dabei gestalten wir die Anforderungen angemessen und beteiligen die Kinder im Prozess der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.

In einer Kultur der Digitalität erschließen sich neue Möglichkeiten der Differenzierung, Individualisierung (Digividualisierung) und Leistungsrückmeldung. Unsere Schülerinnen und Schüler prägen die Zukunft mit ihrer Kreativität. Sie denken kritisch, reden und gestalten mit. Sie sind die Teamplayer der Zukunft (Orientierung am 4K-Modell Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation). Neue Medien haben in diesem Zusammenhang besonderes Potential.

Wir fördern die gegenseitige kollegiale Unterstützung und arbeiten in Teams. Die Schulentwicklung wird als stetiger Prozess gesehen, an dem alle Beteiligten mitwirken und sich den Herausforderungen stellen.

## Organigramm Reformschule Kassel 2023



## Ziel-Entwicklungs-Vereinbarung im Bereich Kultur der Digitalität

Ziele	Indikatoren	Vereinbarte Maßnahmen	Benötigte Ressourcen	Verantwortlichkeiten	Terminierung
Vereinfachung der Stundenplanerstellung	Vereinfachung und Beschleunigung der Stundenplanerstellung (analog zu digital)	Erprobung einer elektronischen Planung und Erstellung eines Stundenplans	Aktualisierung der Software , Schulung der Kollegen	Ricky Cramer	abgeschlossen
Digitalisierung des Vertretungsplans	Digitalen Zugang zum Vertretungsplan	Erprobung einer elektronischen Planung und Erstellung eines digitalen Vertretungsplan	Aktualisierung der Software, Schulung der Kollegen, WebUntis nutzen	Ricky Cramer	abgeschlossen
Visualisierung Vertretungsplan und aktuelle Infos der Schulgemeinde über ein digitales Schwarzes Brett	Leichter Zugang zum Vertretungsplan und täglichen Infos für SuS und Kolleg*innen	Schulträger und FöV finanzieren Monitor, PC und Brandschutzgehäuse	Finanzierung Schulträger und FöV	FöV und Schulträger	Im Prozess und zugesichert
Formularvordrucke online ausfüllbar bereitstellen und insgesamt ein Daten-/Verwaltungsmanagementsystem zum kollaborativen Arbeiten etablieren	Leicht zu handhabende Formulare, eine online Oberfläche für kollaboratives Arbeiten Dokumenten (Bsp.: Förderpläne, Lernentwicklungsberichte)	Überarbeitung der vorhandenen Formulare, Bereitstellung der Nextcloud und Ordnerstruktur erstellen.	Ausreichend Webspaces.  Finanzierung	Adminteam Verwaltung durch medienblau und IT-Beauftragte	Abgeschlossen in SJ 23
Homepage mit hoher Aktualität durch Einbeziehung ausgewählter Kolleg*innen als Redakteure in Form einer Schüler*innen AG	Schulhomepage wird kontinuierlich aktuell gehalten	Schulung und Unterstützung der Kollegen als Redakteure der schuleigenen Homepage. Schüler*innen in der Arbeit fortbilden.	Geschulte Kollegen und Schüler*innen	IT-Beauftragter und Homepage AG-Leiter	fortlaufend

Weiterentwicklung der Schul-Homepage	Zeitgemäßes Layout und hohe Usability	Vollständige Neugestaltung der Homepage	Fortbildungsangebote für Administratoren	Homepage AG-Leitung und IT-Beauftragter + Externe Unterstützung	im Prozess
Verbesserung der WLAN-Abdeckung, Schließen von Lücken	Lückenloses WLAN für Schüler und Lehrer	Installation eines feinmaschigen Netzes (Mesh-System LTE Router FöV)	weitere WLAN-Komponenten finanzieren	Schulträgers in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Digitalisierung und dem FöV	In 2022 weitgehend abgeschlossen, Verifizierung geplant.
WLAN für alle	Realisierung unseres „Bring your own device“ Konzeptes	Allen SuS und KuK mit ihren persönlichen Endgeräten den Zugang zum Schul-WLAN ermöglichen	Glasfaserzugang zum Internet und Installation Accesspoints (flächendeckende Ausleuchtung)	Schulträgers in Zusammenarbeit mit den IT-Beauftragten	in 2023 zugesichert
Implementierung einer professionellen Backup- und Datensicherungslösung für das Schul- bzw. Verwaltungsnetz	Datensicherheit	Umsetzung	Bereitstellung geeigneter Hardware und personeller Ressourcen für die Einrichtung	Schulträgers in Zusammenarbeit mit den IT-Beauftragten	abgeschlossen
Modernisierung aller Gruppenräume	Anpassung der Räume an zeitgemäßen Unterricht	Ausrüstung aller Gruppenräume mit festen Rechnern plus Beamer bzw. später mit Smartdisplay + Netzwerkanbindung	Hardware und Installation	Schulträger in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Digitalisierung	Teilweise umgesetzt, Fertigstellung in 2023
Einführung MS Office 365	Rollout und Anwendung von Office 365 durch SuS und KuK im Unterricht	Schulung der SuS und KuK	Schulungstermine für SuS und KuK, Selbststudium der IT-Beauftragten und der Steuergruppe Digitalisierung	Steuergruppe und IT-Beauftragte	seit Herbst 2021 fortlaufend

Bereitstellung von MS Office-Education-Lizenzen für alle SuS und KuK	Flächendeckende Nutzung der MS Office-Education-Lizenzen	Beantragung der Lizenzen bei der ekom21 /Stadt Kassel	Unterstützung durch den Schulträger	Schulträger in Zusammenarbeit mit dem IT-Beauftragten	seit 2021
Schaffung von Kontinuität bei der Durchführung von internen Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien	Regelmäßige Schulungen, kompetenter Umgang mit entsprechenden Tools	Fortbildungsbedarf erheben, Fortbildungsplan erstellen. Mikrofortbildungen anbieten. Beratungsstelle installieren	Finanzierung aus Mehrarbeitsverträgen IT	SL Steuergruppe Digitalisierung IT-Beauftragte	fortlaufend
Strukturierung und Ausbau des SharePoint als Dokumenten- und Informationszentrale.	Alle KuK tauschen sich online Dateien aus und bearbeiten diese kollaborativ. Austausch von Materialien / Unterrichtseinheiten und Szenarien  Früher Padlet !!!	Nextcloud Plattform inkl Ordnerstruktur aufsetzen	Finanzierung über Versuchsschule und medienblau als Admin	Mediennblau Ricky Cramer IT-Beauftragte	abgeschlossen
Neben der bestehenden Schul.Cloud die Implementierung eines Lernmanagement-Systems (bspw. Moodle, taskcard, Scobees) für die Schulgemeinde, mit niedrigschwelligem Zugang	SuS und KuK nutzen ein Lernmanagement System um Unterrichtsettings zu gestalten	Moodle Plattform aufsetzen  Fortbildungen anbieten  Kurse einrichten und im Unterricht anwenden  Grundschule arbeitet mit Taskcard (Fortbildungen und			Abgeschlossen  Fortlaufend  Erste Kurse eingerichtet und ausprobiert (Pilot)

		Anwendungsbeispiele zeigen)  Scobees Fortbildungen anbieten und Administrativ einrichten			Taskcard Fortbildungen fortlaufend anbieten. Gruppen nutzen diese (spez. Lernhaus)  SJ 23/24
Ausbau der AG-Angebote mit IT-Schwerpunkt	SuS nehmen vermehrt an IT-Angeboten (AGs) teil	Qualifizierte Menschen im Quartier finden  Ausschreibungen formulieren  Auf die UniKassel zugehen  Elternschaft zur Unterstützung heranziehen  Abfrage bei SuS was gewollt ist ?	Finanzierung Ganztagsmittel (vorhanden)  medienblau	Ganztagskoordinatorin SL Steuergruppe Digi Eltern SEB	SJ 22/23 und 23/24
Wissenschaftliche Begleitung der Einführung iPad Gruppen durch die Uni Kassel	Forschungsfrage muss geklärt werden	Regelmäßige Treffen mit Uni Kassel und Versuchsschulen	Finanzierung aus Versuchsschuleetat	SL	fortlaufend
Etablierung des Medienprojekts 21/22 „Erklärvideos, Podcasts ...“ und Verbreitung der Produkte und Erfahrungen zur Nutzung	Umsetzung des Medienprojekts mit medienblau zum Thema Nachhaltigkeit im SJ 21/22	Steuergruppe und medienblau organisieren, planen und führen Fortbildungen durch.	Finanzierung der Fortbildungen über Versuchsschülerlass	Medienblau Steuergruppe Digitalisierung	Abgeschlossen

<p>von Erklärvideos im Unterricht:</p>	<p>Implementierung eines Medienprojekts im Curriculum des Unterrichtsfachs Projekt ab dem SJ 22/23 (Alle Gruppen führen im Fach Projekt mind. ein Medienprojekt mit der Erstellung von Lehr-Lernprodukten durch)</p> <p>Ein Trailer veröffentlichen dient der Öffentlichkeitsarbeit und stellt den Nutzen ins Zentrum</p> <p>Zertifikat für die Gruppen für die erfolgreiche Teilnahme am Medienprojekt 21/22 und Benennung der Kompetenzen</p>	<p>Projektbegleitende Unterstützung durch Experten (medienblau) während des SJ für jede Gruppe.</p> <p>Die Fachkonferenz Projekt / die Stufenkonferenzen vereinbaren die verbindliche curriculare Einbindung im Fach Projekt ab dem SJ 22/23</p> <p>Trailer produzieren Bewerbung Dieter-Baake-Preis Homepage und Sozialmedia veröffentlichen</p> <p>Zertifikat erstellen auf Basis des Kompetenzbereichs 3 HKM (Produktion)</p>	<p>Anschaffung Trickboxen über AL-Bereich (Finanzierung FÖV)</p> <p>Konferenzen zur Implementierung</p> <p>Weitere Fortbildung je nach Bedarf (neue Teams)</p> <p>Finanzierung Technische Ausstattung (medienblau)</p> <p>Finanzierung medienblau (layout)</p>	<p>Steuergruppe Digitalisierung</p> <p>Stufenkonferenzen</p> <p>Päd AG</p> <p>SL Ricky Cramer Medienblau</p> <p>medienblau</p>	<p>Abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p>
<p>Vereinfachung und Optimierung der Wartungsprozesse der IT</p>	<p>Verlässliche online Umgebung (Ticketsystem) der IT Stadt Kassel</p>	<p>Abläufe intern klären – wer nimmt für was ein Ticket auf</p>		<p>Stadt Kassel IT-Beauftragte</p>	<p>abgeschlossen</p>

<p>Infrastruktur in Absprache mit dem Schulträger</p>					
<p><b>Implementierung einer 1:1-Ausstattung (iPads – BYOD Variante)</b></p>					
<p>1:1 Ausstattung der SuS (BYOD)</p>	<p>Alle SuS haben ein eigenes iPad zur individuellen Nutzung im Unterricht.</p> <p>Die iPads sind Elternfinanziert oder durch den FöV unterstützt. Es gibt die Möglichkeit auf Schuleigene iPads zurückzugreifen</p> <p>Schulbestellung über Apple Store</p>	<p>Zeitplan zur Vorbereitung der Implementierung einer 1:1 Ausstattung erstellen</p> <p>Gespräche mit FöV, SEB, Schulträger Stadt Kassel, Medienzentrum und IT Kassel sowie dem Apple Store führen</p> <p>Elternabende anbieten (Befürchtungen, Chancen und konstruktive Kritik aufnehmen)</p> <p>Workshop zur Bearbeitung dieser Themen in der Schulgemeinde anbieten (Design</p>	<p>Zeitfenster bereitstellen Zeit zur Verfügung stellen</p> <p>Treffen Steuergruppe Digitalisierung</p> <p>Finanzierung Räumlichkeiten</p>	<p>Steuergruppe Digitalisierung</p> <p>SL Steuergruppe Digitalisierung Schulträger Medienzentrum Apple Store</p> <p>A14 Kraft Digitalisierung Timo Marx Ricky Cramer Medienblau</p> <p>Medienblau Ricky Cramer Timo Marx</p>	<p>Planung im SJ 22/23 und Umsetzung im SJ 23/24</p>



		Thinking Prozess Eltern; Lehrkräfte und SuS)  Abfrage der entsprechenden Bereitschaft und Möglichkeiten der Eltern zur Anschaffung der iPads durchführen und auswerten		Timo Marx	
Konzipierung und Durchführung von Fortbildungen inklusive Begleitmaterial für das gesamte Kollegium für die Implementierung der iPad Gruppen	Kolleg*innen können mit den iPads und grundlegenden Apps im Unterricht sicher umgehen. Spez. Im Fach Projekt (GK Beschluss 15.02.23)  Im Fach Projekt können SuS mit der App Goodnotes eine digitale Mappe führen.  Es gibt Fortbildungsmaterial / Selbstlernkurse als Dokumentation	Fortbildungsbedarf evaluieren und Fortbildungskonzept 23/24 erstellen und dessen Finanzierung planen und festhalten  Steuergruppe Digitalisierung muss sich zuerst fortbilden	Finanzierung klären  Zeiträume in der Jahresplanung zu Beginn des SJ 23/24 festhalten und sichern	SL  SL  Steuergruppe Digitalisierung  IT-Beauftragte, Externe Anbieter Medienzentrum	SJ 23/24
Evaluation und Fortsetzung von Pilotprojekten zur Nutzung von Moodle /	Multiplikatorwirkung auf andere Fachschaften und Kolleg*innen	Lernkurse in Stufe IV werden auf der Stufenkonferenz	Zeit auf Stufenkonferenzen  Fortbildungsangebote	Pilotgruppen  Stufensprecher	SJ 23/24

Scobees als Lern-Management-Systeme	Erstellte und für gutbefundene digitale Lehr-Lernszenarien etablieren sich in den Parallelkursen bzw. inspirieren andere Fachschaften / Kolleg*innen.	evaluiert (auch aus Schülersicht)  Vorstellung der digitalen Lernumgebung auf einer Stufenkonferenz und anschließende Einarbeitung der anderen Stufenkolleg*innen um die Erkenntnisse zu teilen.	Teamzeiten zur Verfügung stellen  Administrationsumgebung erweitern	Digitalisierungsgruppe  Moodle Admin	
Weiterbildung bzw. Aufgabenbereich der Medienscouts erweitern	In jeder Gruppe gibt es SuS die eine Affinität zum Umgang mit digitalen Medien haben und die jeweilige Gruppe bei technischen Problemen unterstützt bzw. support gibt  Pausensupport Schüler helfen Schüler	Medienscouts zertifizieren und fortbilden  Pausenangebot erweitern für eine weitere Anlaufstelle zur Beratung der Peergroup	Externe Unterstützung bei der Professionalisierung der Medienscouts  Zeitliche Ressourcen für SuS sowie die entsprechenden Kolleg*innen	A14 Kraft Timo Marx IT-Beauftragter und Steuergruppe	SJ 23/24
In Zusammenarbeit mit den Fachschaften eine gezielte Verankerung der Medienbildung in den Schulcurricula	Alle Fächer haben genau definiert welche Kompetenzen / Kompetenzbereiche der HKM umgesetzt werden.  Es wird ein Mediencurriculum veröffentlicht.	Das im SJ 21/22 erstellte Mediencurriculum (Kompaktseminar März 22) wird in den Fachschaften fortlaufend evaluiert und geschärft. Schwerpunkte setzen.	Zeit für die Curricularearbeit geben  In der SJ-Planung berücksichtigen  Fortbildungsbedarfe einfordern / sichten	Fachschaftsvorsitzende  Stufensprecher  Digitalisierungsgruppe als Berater*innen  SL	fortlaufend

		Der Infrastruktur entsprechend anpassen.			
Bereitstellung / Pflege von mobilen Tablet-Koffern für den Unterricht	Wunschziel: Jede Tandemgruppe hat einen iPad-Koffer für den Unterricht zur Verfügung durch die Stadt Kassel finanziert, falls kein Endgerät über BYOD mitgebracht werden kann.	Weiterer iPad Koffer über Löwen-Stark anfordern und finanzieren  Koffer sind funktionsfähig und bereit für den Unterricht	Finanzierung aus Löwenstarkmittel (zugesichert)  IT-Beauftragter bekommt Deputatsstunden	SL  IT-Beauftragter	Beantragung läuft  Lieferung im SJ 23/24  Deputat seit SJ22/23
Etablierung von regelmäßigen Infoveranstaltungen und Systematisierung der Ausgabe von Infomaterial – insb. für Eltern – zum Thema Medienerziehung und Jugendmedienschutz  Und im spez. Umgang mit iPads	Kompetente Eltern in Sachen Jugendmedienschutz, Vorurteile abbauen, Vertrauen in die Arbeit der Kolleg*innen.  Aufklärung	Elterninformationsabende  Eltern-Helfen-Eltern Angebot initiieren und etablieren  Zugang zu Material gewährleisten (Schul.Cloud / Homepage)		Steuergruppe Digitalisierung  Schulelternbeirat und Steuergruppe Digitalisierung  IT-Beauftragte und SL, Homepage AG	Vorhanden und weiter in Planung SJ 23  SJ 23/24 angedacht
Konzipierung eines Lehr-Lernmodul zur intensiven Auseinandersetzung mit der Mediennutzung Kompetenzbereich 4	SuS erhalten Zugang zu Selbstlernkursen und Wahlweisen Modulen des Kompetenzbereich 4 und	PC-Kurs und Werkstattkurs inhaltlich umstrukturieren um mehr Zeit für konkrete,	Zeit  Finanzierung aus Versuchsschuletat	Medienblau Steuergruppe Digitalisierung  SL	SJ 23 / 24

	<p>können so ein Zertifikat erhalten.</p> <p>Die Kompetenzen aus Bereich 3 werden dort abgearbeitet.</p>	<p>anlassbezogene Medienbildung zubekommen.</p> <p>Kolleg*innen mit Hilfe von medienblau schulen bzw. Kurse zusammen gestalten.</p>	<p>Fortbildung medienblau oder andere Externe</p>		
<p>Engere Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft</p>	<p>SuS erhalten Zugang zu IT-Firmen bzw. Schwerpunkt</p> <p>Partnerschaften erleichtern den Zugang</p> <p>Lokale Betriebe vor Ort Kennen</p> <p>Berufsorientierung schärfen: Netzwerkplattform für den <b>Austausch zwischen den heimischen Betrieben und Reformschule.</b></p> <p><b>Betriebserkundungen</b> für Lehrerinnen und Lehrer</p>	<p>Netzwerk über OloV erweitern</p> <p>Andere Schulen als Vorbilder nehmen</p> <p>Eltern ins Boot holen um gewissen Firmen vor Ort zu finden</p> <p>Bedarfe bei den SuS einholen</p>	<p>Zeit</p> <p>Experten über Arbeitsamt oder Schule und Wirtschaft</p>	<p>Olov Beauftragter</p> <p>SL</p> <p>Digitalisierungsgruppe</p> <p>Gruppenlehrerinnen</p> <p>Eltern (SEB)</p>	<p>SJ 23/24</p>
<p>Kooperation mit dem social sciences lab (Initiierung eines außerschulischer</p>	<p>Kooperationsvertrag steht</p> <p>SuS nutzen das ssl wie das SFN um im Fach Projekt und darüber hinaus mit</p>	<p>Treffen um die Kooperation zu schließen</p>	<p>Finanzierung Versuchsschülerlass</p> <p>Personal (interessierte Lehrkräfte)</p>	<p>SL</p> <p>Ssl</p> <p>Lehrkräfte</p>	<p>SJ 22/23 und fortlaufen</p>

Lernorts im Sekundarschulbereich)	Hilfe von Experten Lösungen auf gesellschaftswissenschaftliche Fragen in einer Kultur der Digitalität zu erarbeiten  SuS können wissenschaftlich Arbeitsweisen (auch digitale) anwenden	Transparenz im Kollegium über Stufensitzungen  Termine vereinbaren  Die möglichen Medienkompetenzen zusammen tragen, die dort gefördert werden können	SuS aktivieren und das ssl vorstellen (Möglichkeiten aufzeigen)		
Digitales Klassenbuch	Lehrkräfte nutzen ein digitales Klassenbuch um Fehlzeiten etc. zu dokumentieren	Software Untis (Erweiterung) erwerben  Weiterbildung initiieren	Kostenträger ?  Zeit	SL	SJ23/24 24/25
Methode der Lerndörfer in einer Kultur der Digitalität etablieren (Sekundarstufe und Grundschule)	Kolleg*innen kennen die Methode und wenden sie im Fachunterricht zur Binnendifferenzierung (Digividualisierung) an.  Schüler profitieren von individuellen Zugängen und erweitern ihre Kompetenzen (auch digital)	Lerndorfmethod auf einer GK vorstellen  Interne Fortbildungsmaßnahmen (Materialaustauschbörse initiieren)  Teams (Fachschaften) bilden um solche Projekte umzusetzen  Weniger ist manchmal mehr transportieren	Zeit  Virtuelle Materialbörse über Taskcard Moodle oder und Nextcloud erstellen  Experten zur authentischen Vermittlung nutzen  Tagung im Sept. der Werkstatt in der Reformschule nutzen.	SL  Digi Gruppe  Externe von BÜZ	SJ 23/24

Medienbildung an der Reformschule und alle Maßnahmen, die hiermit in Zusammenhang stehen, sind ausgerichtet auf die Ziele...

- ...das Lehren und Lernen zu bereichern.
- ...Schüler\*innen wie Lehrer\*innen zu ermutigen und zu stärken.
- ...Medienkompetenzen bei Schüler\*innen wie Lehrer\*innen zu entwickeln.

Während die Ziele das „Wohin?“ formulieren bilden die folgenden Prinzipien das „Wie?“ ab.

- Die Erstellung und Anpassung der Ziele und Maßnahmen orientieren sich maßgeblich an den vorhandenen Ressourcen und Bedarfen innerhalb der Schulgemeinde. Hierzu werden regelmäßige, niedrighschwellige Evaluationen des Ausgangszustands und des Wunschzustands durchgeführt.
- Um die Ressourcen sowie die Expertise innerhalb der Schulgemeinde verwertbar zu machen werden Synergien durch Ermutigung der Kooperation sowie Stärkung der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten geschaffen

Unterstützung des Kollegiums

Im Einklang mit den Prinzipien, soll die Medienentwicklung das Kollegium stets unterstützen und die Arbeit erleichtern. Dies soll insbesondere durch Schaffung von Synergien durch Kooperationen innerhalb des Kollegiums erreicht werden. Im Medienbildungskonzept wird dies unterstützt indem...

- ...innerhalb der IT Infrastruktur eine Kooperationsplattform mit Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung steht.
- ...regelmäßige, niedrighschwellige Fortbildungen die KuK zum Medieneinsatz im Unterricht ermutigen und sie beim Einsatz verschiedener Medien bestärken.

Medienkompetenz der Schüler\*innen stärken

Um die Medienbildung innerhalb der Reformschule gezielt zu fördern, werden in Einklang mit den Zielen und den Prinzipien insbesondere die Lehrkräfte dabei bestärkt und unterstützt, vielfältige Medien im Unterricht einzusetzen. Das wird gewährleistet indem...

- ... die IT Infrastruktur darauf ausgerichtet ist, einen möglichst unkomplizierten und spontanen Einsatz vielfältiger Medien durch SuS wie LuL zu ermöglichen.
- ...gelungene Beispiele für Unterrichtssequenzen mit Medienbildungsaspekten bereitgestellt werden.
- ...regelmäßige interne Workshops zu konkreten Unterrichtsszenarien stattfinden.
- ...AGs zu verschiedenen Bereichen der Medienwelt angeboten werden.

## Jugendmedienschutz

Um den Gefahren und Konflikten der Sozialen Medien und der vernetzten Gesellschaft zu begegnen, wird vor allem ein präventiver Ansatz verfolgt, der...

- ...Eltern aufklärt und einbezieht durch Infoveranstaltungen, Elternabende, Projekttag und Ähnlichem.
- ...Schüler\*innen als Vortragende und Ansprechpersonen ausbildet, um nach dem Multiplikatorprinzip verantwortungsvolles „digitales Handeln“ in der Schulgemeinde vorzuleben und zu bestärken.
- ...externe Expert\*innen, wie Medienpädagogik und Polizei einbeziehen, um einen regelmäßigen Know-How-Transfer zu ermöglichen

Personalmanagement besteht aus den Schwerpunkten Personalorganisation und Personalentwicklung. Die Schulleitung und das Kollegium der Reformschule verfolgen einen aktiven Prozess der Personalentwicklung. Hierzu gehören insbesondere der Bereich der Personalstärkung zu Beginn des Berufslebens und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten durch die Mitwirkung an und/oder die Übernahme von Koordinationsbereichen. Personalmanagement ist ganzheitlich, mehrperspektivisch und ressourcenorientiert im Spannungsfeld zwischen Individuum und Schulgemeinde. Grundlage ist zunehmend salutogenes Leitungshandeln. Schulleitung und Kollegium der Reformschule bilden sich kontinuierlich aktiv fort.

Bilanz- und Entwicklungsgespräche Die Schulleitung führt mit interessierten Kolleginnen und Kollegen systematische Gespräche zur persönlichen Entwicklungsplanung. Gegenstand der Gespräche ist die Potentialanalyse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Eigen- und Fremdwahrnehmung und der Abgleich mit möglichen Aufgabengebieten in der Schule. Die Teilnahme an einem Potentialanalyse Gespräch ist freiwillig. Die Gespräche werden evaluiert. Darüber hinaus führt die Schulleitung Bilanz- und Entwicklungsgespräche zur Maßnahmenplanung mit Schulleitungsmitgliedern (Stufensprecher, Stufenleitungen und erweiterte Schulleitung) sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren.

Bausteine:

- Standardisierte Gespräche zur persönlichen Entwicklungsplanung zur Bilanzierung und Entwicklung
- Vorbereitung auf Bewerbungen
- Vorbereitung auf Verantwortungsübernahme

## Fortbildungsplanung

Fortbildungsbedürfnisse werden auf der Grundlage der Ergebnisse der internen und externen Evaluation des schulischen Entwicklungsvorhabens und den Erfordernissen des Schulprofils sowie des Schulmanagements und dem Versuchsschulauftrag erhoben. Die Fächer erstellen gemeinsam mit den Fachvorsitzenden fachspezifische Fortbildungspläne. Die Genehmigung erfolgt über den Haushalt durch die Gesamtkonferenz und die Schulkonferenz.

## Bausteine:

- Teilnahme an den Fortbildungen des SSA kompetenzorientiertes Unterrichten
  - ➔ Auch Lerndörfer Methode
- Weitere Fortbildungsangebote zu Binnendifferenzierung und kompetenzorientiertes Unterrichten etc.
  - ➔ Schwerpunkt Medienbildung (Kompetenzbereich 4)
- Fortbildungen entsprechend dem Portfolio Medienbildung
- Fortbildungen (intern und extern) für das Kollegium u.a. zu den Themen:
  - o Einsatz von Tablets im Unterricht
  - o Einsatz von scoobees und taskcard spez. in der Grundschule
  - o erweiterte Möglichkeiten Schulportal Hessens und Moodle, sowie GeoGebra in Mathematik und Naturwissenschaften
  - o spezielle Lernsoftware für die einzelnen Fachbereiche
  - o Datensicherheit und Datenschutz o DSGVO-konformer Einsatz von Cloudspeichern
  - o Bildbearbeitung (z.B. mit GIMP)
  - o speziell für die Homepage-Redaktion:
    - ➔ erweiterte Funktionen des Wordpress Editors
    - ➔ sicherer Einsatz des HTML-Programms und Alternativen
    - ➔ Möglichkeiten der Bildkomprimierung
    - ➔ Barrierefreiheit
  - o Ausweitung der informationstechnischen Grundbildung auf den AG-Bereich

Weitere Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. Jugend forscht